

Ein Blick auf einige Highlights in der Geschichte der Werkstatt NGL

## Musikalische Höhepunkte mit Strahlkraft

Die Arbeit der Werkstatt NGL, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feiert, wird im Wesentlichen von regelmäßigen Angeboten geprägt, die Jahr für Jahr viele aktive Musikerinnen und Musiker motivieren und qualifizieren. Aber es gab auch einige Veranstaltungen und Projekte, die etwas Besonderes waren.

Immer wieder in den vergangenen 25 Jahren gab es Anlässe für besondere Veranstaltungen der Werkstatt NGL. Solche Highlights sind wichtig, denn sie haben Strahlkraft, sie motivieren und begeistern die Menschen und wirken so noch lange nach. Beispiele hierfür sind Konzerte und Workshops mit namhaften NGL-Textern und -Komponisten aus ganz Deutschland, wie Gregor Linßen, Alexander Bayer mit der Band „Entzücklika“ oder Thomas Quast mit der Band „Ruhamä“. Deren Lieder sind im Erzbistum Bamberg weit verbreitet und sehr beliebt. Sie hier in unserer Diözese zu erleben, war für viele eine besondere Erfahrung, die die Werkstatt NGL ermittelte.

### Lieder- und Bandwettbewerbe

Weitere Höhepunkte waren sicherlich die drei großen Wettbewerbe, die Bernd Hackl, NGL-Diözesanreferent von 2000 bis 2009, mit seinem Team durchgeführt hat. Im Jahr 2002 gab es einen Liederwettbewerb unter dem Titel „Gottesbegegnungen“. Aus ganz Deutschland waren hierfür zahlreiche Lieder eingesandt worden. Eine Jury wählte die 15 besten aus, die dann im Finale auf Burg Feuerstein live von den Autorinnen und Autoren präsentiert wurden.

Das war besonders deshalb spannend, weil vorher noch niemand wusste, wer denn nun Preise bekommen würde und auch weil das Publikum über einen der Siegertitel abstimmen konnte. Im Anschluss an den Wettbewerb wurden die besten Lieder auf einer CD und in einem Notenheft veröffentlicht und konnten sich so gut verbreiten.



Preisverleihung des Liederwettbewerbs „Gottesbegegnungen“ 2002 durch die Jury. Foto: privat

Zwei Jahre später fand ein groß angelegter diözesaner Band- und Chorwettbewerb statt. Knapp 50 Gruppen haben sich beworben, wovon eine Jury die besten zwölf für vier Regionalkonzerte auswählte. Die Bands und Chöre mussten dort ihr Können vor Publikum beweisen. Zum Finale auf Burg Feuerstein wurden wiederum die sechs besten Formationen eingeladen und dort ein Jury- und ein Publikumsieger gekürt.

Als Preis winkte ein Auftritt auf der Hauptbühne beim Weltjugendtagsfest „Here we are“ im Sommer 2005 in Bamberg. Und als besonderes Bonbon durften alle Besucherinnen und Besucher des Wettbewerbsfinales am Abend die Uraufführung der Messe „Wege ins Leben“ von Johannes Keßler und Daniel Schmidt mitfeiern.

Im Jahr 2006 schließlich fand noch einmal ein Liederwettbewerb statt, der dieses Mal zwei Themen hatte. Zum einen wurde ein Mottolied für das bevorstehende Bistumsjubiläum „Unterm Sternenmantel“ gesucht, zum anderen neue Lieder für das Ordinarium. Über 150 Einsendungen gab es auch für diesen Wettbewerb.

Die Sieger wurden im Rahmen des Festivals religiöser Lieder durch Erzbischof Schick ge-

kürt und in einer CD-Veröffentlichung einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

### Arbeitshilfen und Liederbücher

Die Hauptaufgabe einer Werkstatt ist das praktische Tun. Bei der Werkstatt NGL sind es die Kurse, Workshops und Coachings. Dennoch war und ist ein wichtiger Bereich der Arbeit auch die Erstellung und das Herausbringen von unterstützendem und gutem Notenmaterial. Herzstück dabei ist sicherlich das Liederbuch Cantate, beziehungsweise seit 2007 das Cantate II, in deren Erstellung viel Zeit und Energie geflossen ist.

Dass das Cantate II jetzt schon in der vierten Auflage gedruckt wurde, zeigt aber auch, dass sich dieser Einsatz gelohnt hat. Weitere Liederbücher zu erarbeiten würde den Rahmen der zeitlichen Ressourcen der Haupt- und Ehrenamtlichen der Werkstatt NGL sprengen.

Gleichwohl haben die hauptamtlichen Referenten immer wieder bei überregionalen Liederbuchprojekten mitgewirkt und ihre Kompetenz und Erfahrung eingebracht: Anton Schwarzmann, einer der Inhaber der Honorarstelle in der Werkstatt NGL ab 1992, bei der Überarbeitung des „Troubadour für Gott“

und Bernd Hackl bei „Alive“ und „Weil du da bist – KiGoLo“.

Um den Musikgruppen vor Ort und in der Kursarbeit zu helfen, braucht es Arrangements für die Lieder: Chorsätze, Begleitpartnern, Bläserstimmen und Tipps zur Ausführung. Diese erscheinen seit 2003 in einem Arrangementheft, das jedes Jahr zum Festival religiöser Lieder erstellt wird. Die Arrangements dieser Hefte sollen auch versierteren Musikerinnen und Musikern interessante Gestaltungsmöglichkeiten für die Lieder an die Hand geben.

Für weniger Geübte gibt es seit dem vergangenen Jahr einen Arrangementbaukasten zu Liedern aus dem „Cantate II“. In gewünschter Stückzahl können hier von Chorsätzen bis Bläserstimmen verschiedene Ausdrücke kostengünstig bestellt werden. Dass Noten gekauft werden, ist der Werkstatt NGL ein wichtiges Anliegen. Wenn sich Lieder nur über Kopien verbreiten, können es sich Kreative irgendwann nicht mehr leisten, etwas zu veröffentlichen. Gleichzeitig haben die Bands und Gemeinden aber nicht viel Geld für Noten. Daher gibt die Werkstatt ihre Publikationen grundsätzlich zum Selbstkostenpreis heraus.

Neben Noten sind auch CDs eine wichtige Möglichkeit, Lieder zu verbreiten und Begeisterung dafür zu wecken. Zu den drei oben vorgestellten Wettbewerben der Werkstatt NGL und auch zum internen Liederwettbewerb zum Domjubiläum im Jahr 2012 sind CDs erschienen, ebenso wie zum Cantate II und natürlich auch jetzt, zum Jubiläumsjahr.

Barbara Großmann

### Termine und mehr

Info

- NGL-Diözesantag „Bamberg singt!“ am Samstag, 20.

Mai, in Bamberg.

- Band-Wettbewerb mit Einsendeschluss am 30. Mai.

- Jubiläums-CD erhältlich bei der Werkstatt NGL

